



Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maren Friedlaender	FDP
Frau Rita Krause	pro Köln
Frau Monika Ruiten	DIE LINKE
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

### **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Herr Dr. Reinhard Heinemann

### **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Klaus Hoffmann Freie Wähler Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Ute Palm	Behindertenvertretung	
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung	in Vertretung für Herrn Klehn
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln	

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander	Dezernat für Kunst und Kultur
Herr Uwe Laufenberg	Bühnen der Stadt Köln
Herr Stephan Paffenholz	Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Markus Stenz	Gürzenich-Orchester
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

### **Schriftführer**

Herr Uwe Freitag Dezernat für Kunst und Kultur

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Franz-Josef Knieps CDU

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Dr. Winfried Gellner SPD

## **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Frau Dr. Heike Otto

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Gert Klehn

Beigeordneter Prof. Quander teilt mit, dass Claus Helmut Drese verstorben sei. Er war von 1975 – 1986 Generalintendant der Oper und des Schauspiels Köln und habe mit seiner Arbeit Maßstäbe gesetzt.

Er teilt außerdem mit, dass das Kölner Schauspiel zum vierten Mal in Folge zum Theatertreffen in Berlin eingeladen worden sei und wiederum als einziges deutschsprachiges Theater mit mehr als einer Inszenierung dort vertreten sei. Hierbei handele es sich um „Kirschgarten“ von Karin Henkel und der Jelinek-Produktion „Das Werk“ von Karin Beier.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister merkt an, dass die Beschlussvorlage zur Sanierung des Offenbachplatzes nicht als Tischvorlage vorgelegt worden sei. Der Betriebsausschuss Bühnen sollte deutlich machen, dass ihm daran gelegen sei eine zeitnahe Entscheidung zu treffen und man den vorgeschlagenen Termin zum 1. März 2011 halten wolle und in der kommenden Ratssitzung einen Beschluss herbeizuführen sei. Deswegen sei bereits im Vorfeld über eine Sondersitzung des Betriebsausschusses Bühnen am Tag vor der Ratssitzung nachgedacht worden. Sie begrüßt, dass die beiden vorgeschlagenen Interimsspielstätten aus Sicht der Intendanz anhand einer Präsentation vorgestellt werden. Sie hält dies neben den Zahlen und Fakten ebenfalls wichtig, um hierüber in den Fraktionen zu diskutieren.

Herr Dr. Wackerhagen kritisiert, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Beschlussvorlage vorliegt und fragt, nach dem Grund.

RM von Bülow schließt sich dem an und zeigt auf, dass der Mailverkehr der vergangenen Woche eher Raum für Spekulationen geschafft habe. Sie fragt, ob die dem Rat zum Beschluss vorgelegte Vorlage dem entspreche, was im Unterausschuss Opernquartier besprochen worden sei. Im Übrigen kritisiert sie das Verhalten der Verwaltung in dieser Angelegenheit.

RM Dr. Elster weist darauf hin, dass man sich im Unterausschuss Opernquartier einig gewesen sei, den heutigen Betriebsausschuss zu erreichen, um am 1. März Beschlussfähig zu sein. Er kritisiert ebenfalls die Vorgehensweise der Verwaltung und fügt hinzu, dass man die meisten Zahlen, Daten und Fakten bereits der Presse entnehmen konnte. Er zeigt auf, dass sich seines Erachtens um das momentan wichtigste Projekt der Stadt Köln handele.

Beigeordneter Prof. Quander macht darauf aufmerksam, dass es Gespräche mit Schauspielintendantin Beier gebe, welche man weder in der Öffentlichkeit noch in der Presse führen werde. Zu der angesprochenen Mail erklärt er, dass diese den Sachstand einer Gesprächsrunde beim Oberbürgermeister wiedergegeben habe. Hierbei handele es sich um das geplante Verfahren.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister geht davon aus, dass die Vorlagen so vorgelegt werden, dass man sie entsprechend in den Fraktionen diskutieren könne.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1      Schwerpunktthemen**

#### **2      Schriftliche Anfragen**

2.1     Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Interimsspielstätte Kinderoper"  
AN/0182/2011

2.1.1   Beantwortung der Anfrage "Interimsspielstätte Kinderoper"  
0392/2011

#### **3      Schriftliche Anträge**

#### **4      Allgemeine Vorlagen**

4.1     Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
0089/2011

#### **5      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **6      Mitteilungen des Eigenbetriebs**

#### **7      Mündliche Anfragen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

#### **8      Schriftliche Anfragen**

#### **9      Schriftliche Anträge**

#### **10     Allgemeine Vorlagen**

#### **11     Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **12     Mitteilungen des Eigenbetriebs**

12.1    Gastronomie in der Oper Köln, Vertragsauflösung, neuer Pächter  
0327/2011

#### **13     Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1       Schwerpunktthemen**

### **2       Schriftliche Anfragen**

#### **2.1     Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Interimsspielstätte Kinderoper" AN/0182/2011**

##### **2.1.1   Beantwortung der Anfrage "Interimsspielstätte Kinderoper" 0392/2011**

Der Betriebsausschuss Bühnen nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **3       Schriftliche Anträge**

### **4       Allgemeine Vorlagen**

#### **4.1     Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz 0089/2011**

Die Intendanz der Bühnen stellen die vorgeschlagenen Interimsspielstätten anhand einer Präsentation vor.

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen und wird in der Sondersitzung des Betriebsausschusses Bühnen am 28.02.2011 behandelt.

### **5       Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **6       Mitteilungen des Eigenbetriebs**

### **7       Mündliche Anfragen**